

Hallo und herzlich willkommen,

mein Name ist Nicolas und ich möchte euch und Ihnen heute von der Exkursion der Englisch-Leistungskurse zum britischen Comedy-Abend im Cosmic Comedy Club berichten. Die Show fand am 27.3.2019 statt und wurde von dem LK Englisch von Frau Bridgford und von dem LK Englisch von Frau Hetschko wie auch von Frau Kozuch besucht. Um zu dem Raum der Vorstellung zu kommen musste man ein kleines Stück durch das englische Pub „Belushi's“ laufen und dann eine Treppe zum Showraum hinuntergehen, wo es dann die Bühne, einige Reihen gepolsterte Stühle und Bänke und eine Bar mit Softdrinks gab.

Die Show, die ausschließlich auf Englisch war, wurde vom schottischen Gastgeber Neil Numb anmoderiert. Dieser stellte sich zunächst vor, legte dann, begleitet von schottischem Humor, ein paar Grundregeln fest, z.B. keine Nutzung von Handys, keine Gespräche während der Show, und sagte dann Dharmander Singh an. Dharmander Singh ist der Hauptakteur der Show und bringt dem Publikum mit dem Programm „From Bollywood to Birmingham to Berlin and Brexit“ auf unterhaltsame Weise seine persönliche Geschichte – die Entwicklung eines Jungen zweier Einwanderer aus dem Punjab (Anmerkung: Das Punjab ist eine Grenzregion zwischen Indien und Pakistan) bis zum internationaler Comedian - nahe und mixt diese mit gutem, teilweise auch schwarzem Humor. Dharmander ist ein Migrant der zweiten Generation, was bedeutet, dass er viele traditionelle und kulturelle Werte von seinen Eltern vermittelt bekommen hat, die im Punjab aufgewachsen sind und erst später in das Vereinigte Königreich immigriert sind. Ein Problem, das Dharmander immer wieder anspricht, ist die Identitätskrise, die er als Jugendlicher in England als Sohn von Migranten durchlebt. Denn die konservativen Werte lassen sich manchmal nicht mit den westlichen Werten in Einklang bringen. Dies führt bei der zweiten Generation zu einem inneren Zwiespalt und zu der Frage nach der Zugehörigkeit. So fragt sich Dharmander: „Wer oder was bin ich eigentlich? Bin ich Pakistani? Punjabi? Oder bin ich Brite?“

Das erste Thema, mit dem sich Dharmander jedoch befasste, war Bollywood. Dabei wurden die überdurchschnittliche Länge von Bollywoodfilmen und die Tatsache, dass in diesen immer und auch an teilweise unpassend wirkenden Stellen getanzt wird, zur Zielscheibe seines Humors. Humorvoll stellt er jedoch auch den Unterhaltungswert dieser Filme heraus, welcher Kinder auch mal über mehrere Stunden problemlos beschäftigen kann. Dharmander erzählt in diesem Teil seiner Show über das Thema Bollywood hinaus viel über seine Kindheit: So zum Beispiel erfährt man, wie er zu seinem ungewöhnlichen Vornamen kam, wie der Alltag an einer kirchlichen Schule in England für ihn aussah und was es mit den verschiedensten Religionen auf sich hat.

Das zweite und kürzeste Thema war Birmingham. Birmingham ist die zweitgrößte Stadt des Vereinigten Königreichs, die Bewohner werden Brummies genannt und haben den Ruf, nicht besonders helle im Kopf zu sein. Da der Comedian in Birmingham aufwuchs, so lässt er durchblicken, fühlt er sich - wenn auch nicht immer so wirklich als Engländer - zumindest ganz eindeutig als „Brummie“.

Auch über die Deutschen und die Berliner hat Dharmander so Einiges zu erzählen. Besonders angetan hat es Dharmander das Fahren mit der Berliner U- und S-Bahn, zu dem er viele lustige Szenarien und amüsante Anekdoten schildert. So könne die Deutschen eigentlich kaum etwas aus der Ruhe bringen, von dem Wort „Fahrkartenkontrolle“ einmal abgesehen.

Das letzte Thema von Dharmander, was auch nochmal den inneren Zwiespalt in dem Vereinigten Königreich darstellt, war der Brexit. Den ständigen Aufschub eines Termins für den Austritt aus der EU kommentiert er ironisch: "I actually thought 2 years ago, 'damn, you have to think about something new by next year', but here we are.", übersetzt: "Ich habe eigentlich vor 2 Jahren schon gedacht 'Mist, bis zum nächsten Jahr musst du dir was neues ausdenken', aber jetzt sind wir immer noch hier." Dharmander hat dieses Thema möglicherweise auch deshalb angesprochen, weil die Briten sich während des Brexits - genau wie er in seiner Jugend – scheinbar momentan eine Identitätskrise durchleben und sich nicht recht entscheiden können, ob sie zu Europa gehören wollen oder nicht.

Dharmander hat in seiner Show in drei Hauptpunkten (Bollywood = Kindheit, Birmingham = Jugend und Entwicklung, Brexit = innerer Zwiespalt) die Probleme und Herausforderungen im Leben eines Migranten in der zweiten Generation aus einer viel persönlicheren Sicht geschildert als alles, was ich davor gesehen, gehört und gelesen habe. Das Sprachniveau war ziemlich hoch, d.h. man musste sich schon anstrengen, um das Englisch und die Jokes zu verstehen, aber was man verstanden hat, war zum Großteil sehr lustig. Dharmander hat es auch gut hinbekommen mit Störern oder Leuten am Handy umzugehen ohne streng oder unfreundlich zu wirken.

Die Show hat ca. um 17:45 angefangen und war um 19:30 beendet. Im Anschluss an die Show haben wir noch ein Gruppenfoto mit Dharmander gemacht und wir hatten die Möglichkeit zu einem kurzen Gespräch mit Dharmander, bei dem wir ihm Fragen zu seinem Leben stellen konnten. Um 19:45 war die Exkursion dann offiziell beendet und ich wurde mit meinen Mitschülern nach Hause entlassen.

*Nicolas B.*